

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort zur 4. Auflage</b> .....	1
<b>Vorwort zur 1. Auflage</b> .....	2
<b>1. Allgemeines</b> .....	11
1.1. Einführung in die Körperschaftsteuer .....	11
1.2. Welche Rechtsgrundlagen sind maßgebend? .....	12
1.3. Das Gesellschaftsrecht im Überblick .....	12
1.3.1. Arten von Gesellschaften .....	12
1.3.2. Die Personengesellschaften .....	13
1.3.3. Die juristischen Personen (JP) .....	15
1.3.3.1. Öffentlich- und privatrechtliche juristische Personen .....	15
1.3.3.2. Die Kapitalgesellschaften als wichtigste juristische Personen des privaten Rechts .....	15
1.3.3.2.1. Was sind Kapitalgesellschaften? .....	15
1.3.3.2.2. Gesellschaftsgründung .....	17
1.3.3.2.3. Haftungsszenarien .....	17
1.3.3.2.4. Prüf- und Berichtspflichten .....	17
1.3.3.2.5. Kapitalmaßnahmen .....	18
1.3.3.2.6. Beendigung der Gesellschaft .....	19
1.3.3.3. Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften .....	19
1.3.3.4. Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit .....	20
1.3.3.5. Vereine .....	20
1.3.3.6. Privatstiftungen .....	21
1.3.3.7. Praxisthema: Die GmbH & Co KG .....	21
1.3.4. Optische Darstellungsformen für Gesellschaftsverhältnisse .....	22
<b>1.4. System der Körperschaftsbesteuerung</b> .....	23
1.4.1. Welche Besteuerungsgrundsätze bestehen im Vergleich zur Einkommen- steuer? .....	23
1.4.2. Wem wird das Einkommen bei Gesellschaftsverhältnissen zugerechnet? .....	24
1.4.2.1. Durchgriffsprinzip bei Personengesellschaften .....	24
1.4.2.2. Trennungsprinzip bei Kapitalgesellschaften .....	25
1.4.2.2.1. Grundsätze und Fremdvergleich .....	25
1.4.2.2.2. Der angestellte Gesellschafter .....	26
1.4.2.2.3. Was ist eine mittelbare Beteiligung? .....	26
1.4.2.3. Praxisthema: Einkünftezurechnung und zwischengeschaltene GmbH .....	26
1.4.3. Höhe der Gesamtsteuerlast auf Gewinne von Körperschaften .....	28
1.4.3.1. Doppelbesteuerung bei natürlichen Personen als Beteiligten? .....	28
1.4.3.2. Steuerlicher Günstigkeitsvergleich der Rechtsformen .....	30
1.4.4. Juristische Personen als Beteiligte: „Beteiligungsertragsbefreiung“ .....	30
1.4.5. Verkauf der Beteiligung: Wie sind Substanzgewinne und -verluste zu behandeln? .....	32
1.4.6. Überblick: Steuerpflicht für Substanzgewinne/-verluste und Aus- schüttungen .....	34
<b>1.5. Rechtsformwahl</b> .....	34
1.5.1. Zivilrechtliche Überlegungen .....	34
1.5.2. Abgabenrechtliche Überlegungen .....	34
1.5.2.1. Vertragsverhältnisse und ihre Belastung .....	35
1.5.2.1.1. Der Einzelunternehmer/Mitunternehmer in Sozialversicherung und Steuerrecht .....	35

1.5.2.1.2.	Praxisthema: Der GmbH-Gesellschafter-Geschäftsführer in Sozialversicherung und Steuerrecht .....	36
1.5.2.1.3.	Entscheidungsbäume zum Gesellschafter-Geschäftsführer .....	38
1.5.2.2.	Praxisthema: Vergleichsrechnungen: Ist eine GmbH mit Dienstverhältnis oder ein Einzelunternehmen (Personengesellschaft) steuerlich vorteilhafter? .....	38
1.5.2.3.	Praxisthema: Überstunden von angestellten Gesellschaftern .....	43
2.	Persönliche Steuerpflicht .....	44
2.1.	Umfang der Steuerpflicht (§ 1) .....	44
2.2.	Die unbeschränkte Steuerpflicht (§ 1 Abs 2) .....	44
2.2.1.	Juristische Personen des privaten Rechts .....	45
2.2.2.	Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts .....	45
2.2.3.	Nichtrechtsfähige Personenvereinigungen, Anstalten, Stiftungen und andere rechtsfähige Zweckvermögen .....	45
2.2.3.1.	Stiftungen und Fonds .....	45
2.2.3.2.	Anstalten .....	45
2.2.3.3.	Kreditinstitute, Sparkassen .....	45
2.2.3.4.	Ausländische juristische Personen mit inländischer Geschäftsleitung .....	46
2.3.	Die beschränkte Steuerpflicht (§ 1 Abs 3) .....	46
2.3.1.	Beschränkte Steuerpflicht „der ersten Art“ .....	46
2.3.2.	Beschränkte Steuerpflicht „der zweiten Art“ .....	47
2.4.	Was sind Betriebe gewerblicher Art (§ 2)? .....	48
2.4.1.	Begriff und Hintergrund der Steuerpflicht .....	48
2.4.2.	Wann liegt ein Betrieb gewerblicher Art vor? .....	48
2.4.2.1.	Wirtschaftliche Selbständigkeit gegenüber der Trägerkörperschaft .....	49
2.4.2.2.	Nachhaltigkeit der Betätigung .....	49
2.4.2.3.	Keine hoheitliche Aufgabenerfüllung, sondern Privatwirtschaftlichkeit .....	49
2.4.2.4.	Gewerblichkeit .....	50
2.4.2.5.	Wirtschaftliches Gewicht der Betätigung .....	50
2.4.2.6.	Einnahmen- oder Vorteilserzielungsabsicht .....	50
2.4.3.	Fiktiver Betrieb gewerblicher Art .....	51
2.4.3.1.	Beteiligung an einer Mitunternehmerschaft .....	51
2.4.3.2.	Verpachtung eines Betriebes gewerblicher Art .....	51
2.4.3.3.	Vermietung/Verpachtung von Grundstücken durch bestimmte Körperschaften .....	51
2.4.3.4.	Darlehenshingabe durch KÖR an nahestehende Darlehensnehmer .....	52
2.4.4.	Garantierter Verlustausgleich für Versorgungsbetriebe .....	52
2.4.5.	Gegenüberstellung BgA in KöSt und USt .....	53
2.5.	Beginn und Ende der Steuerpflicht (§ 4) .....	54
2.6.	(Persönliche) Steuerbefreiungen .....	55
2.6.1.	Bedeutet die persönliche Steuerbefreiung eine komplette Steuerfreiheit? .....	55
2.6.2.	Welche Körperschaften sind nach § 5 befreit? .....	56
2.7.	Steuerbefreiung für „gemeinnützige“ Vereine .....	59
2.7.1.	Was bedeutet die Gemeinnützigkeit für die Besteuerung? .....	59
2.7.1.1.	Welche Zwecke sind gemeinnützig? .....	60
2.7.1.2.	Mildtätige Zwecke .....	61
2.7.1.3.	Kirchliche Zwecke .....	61
2.7.1.4.	Ausschließlichkeit der Förderung begünstigter Zwecke erforderlich .....	62

2.7.1.5. Praxisthema: Unter welchen Voraussetzungen sind Spenden absetzbar? .....	62
2.7.2. Wirtschaftliche Aktivitäten gemeinnütziger Vereine .....	64
2.7.2.1. Steuerfrei: Unentbehrliche Hilfsbetriebe .....	64
2.7.2.2. Isoliert steuerpflichtig: Entbehrliche Hilfsbetriebe .....	65
2.7.2.3. Gemeinnützigkeitsschädliche Hilfsbetriebe und Gewerbebetriebe ..	66
2.7.2.4. Mischbetriebe .....	66
2.7.2.5. Überblick über wirtschaftliche Vereinsaktivitäten .....	67
2.7.3. Freibetrag für begünstigte Zwecke .....	67
2.7.4. Müssen gemeinnützige Vereine ihre Kapitalerträge versteuern? .....	68
2.7.5. Übersicht über die Besteuerung von Vereinsaktivitäten .....	69
3. Sachliche Steuerpflicht .....	70
3.1. Der Körperschaftsteuerliche Einkommensbegriff .....	70
3.1.1. Wie ist das Verhältnis zum EStG? .....	70
3.1.2. Gibt es bei Körperschaften einen Verlustausgleich? .....	71
3.1.3. Ist bei Körperschaften Liebhaberei denkbar? .....	72
3.2. Gewinnermittlung, Einkunftsarten .....	73
3.2.1. AG, GmbH und andere unter § 7 Abs 3 fallende Körperschaften .....	73
3.2.2. Nicht unter § 7 Abs 3 fallende Körperschaften .....	74
3.2.3. Praxisthema: Gewinnermittlung bei Personengesellschaften .....	75
3.2.4. Aktuelle Auswirkungen aus der Aufwertung von Grund und Boden bei Genossenschaften zum 1.1.1989 .....	76
3.3. Sachliche Steuerpflicht bei beschränkt Steuerpflichtigen .....	77
3.3.1. Beschränkt Steuerpflichtige der ersten Art (ausländische Körperschaften) .....	77
3.3.2. Beschränkt Steuerpflichtige der zweiten Art .....	78
3.3.2.1. Ausnahmen von der Steuerpflicht .....	80
3.3.2.2. Beispiele für die Besteuerung von Kapitalerträgen von beschränkt Steuerpflichtigen der zweiten Art .....	81
3.4. Nicht steuerbare Vermögenserhöhungen .....	83
3.4.1. Vorweg: Wie ist das Eigenkapital einer Kapitalgesellschaft aufgebaut? .....	83
3.4.1.1. Das fixe Nennkapital .....	83
3.4.1.2. Was kommt in die Kapitalrücklage? .....	83
3.4.1.3. Die Gewinnrücklagen speichern Gewinne .....	84
3.4.1.4. Der Bilanzgewinn (Bilanzverlust) .....	84
3.4.1.5. Beispiele zum Eigenkapital .....	84
3.4.1.6. Echte Ausschüttung oder Einlagenrückzahlung? .....	85
3.4.2. Einlagen .....	85
3.4.2.1. Wann liegen offene Einlagen vor? .....	85
3.4.2.2. Was sind „verdeckte Einlagen“? .....	87
3.4.2.3. Nutzungseinlagen – steuerlich unbeachtlich .....	89
3.4.2.4. Mögliche Rechtsfolgen von „Gesellschafterdarlehen“ .....	90
3.4.2.5. Praxisthema: GmbH&Still als verdeckte Einlage .....	91
3.4.2.6. Praxisthema: Teilwertabschreibung von unverzinslichen Gesellschafterdarlehen? .....	92
3.4.2.7. „Großmutterzuschuss“ als mittelbare Einlage .....	94
3.4.2.8. Entspricht die Einlage iSd KStG einer Einlage iSd EStG? .....	94
3.4.3. Einlagenrückzahlungen – contrarius actus zur Einlage (§ 4 Abs 12 EStG) .....	95
3.4.3.1. Formen der Einlagenrückzahlung .....	96
3.4.3.2. Abgrenzung gegenüber Ausschüttungen .....	96
3.4.3.3. Steuerliches Eigenkapital-Evidenzkonto erforderlich .....	97
3.4.3.4. Welche Steuerwirkungen haben Einlagenrückzahlungen auf Ebene der Gesellschafter? .....	99

3.4.3.5.	Vergleich Einlagenrückzahlung – Gewinnausschüttung .....	100
3.4.4.	Praxisthema mit Beispielen: Einlagenrückzahlung oder Gewinnausschüttung .....	101
3.4.4.1.	Einleitung .....	101
3.4.4.2.	Beispiele mit „zurückliegenden“ Gewinnen .....	103
3.4.4.3.	Beispiele mit Jahresgewinnen .....	105
3.4.4.4.	Praxisbeispiel .....	107
3.4.4.5.	Zusammenfassung .....	108
3.4.5.	Praxisthema: Erwerb eigener Aktien .....	109
3.4.5.1.	Ist der Erwerb eigener Aktien Einlagenrückzahlung, Ausschüttung oder „gewöhnlicher“ Anschaffungs- und Veräußerungsvorgang? ...	109
3.4.5.1.1.	Erwerb zur Einziehung und übrige Anschaffungsvorgänge .....	109
3.4.5.1.2.	Wirkungen beim Gesellschafter .....	110
3.4.5.1.3.	Erwerb zur Einziehung: Einlagenrückzahlung oder Ausschüttung? .....	110
3.4.5.2.	Ist der Aktienrückkauf gesellschaftlich oder betrieblich veranlasst? ..	111
3.4.5.3.	Führt die Steuerwirksamkeit zu einer Doppel(nicht)besteuerung? ...	112
3.4.5.4.	Unangemessene Gegenleistung .....	113
3.4.6.	„Echte“ und „unechte“ Mitgliedsbeiträge .....	113
3.4.7.	Erbschaften und Schenkungen .....	113
3.5.	Sachliche Steuerbefreiungen .....	114
3.5.1.	Rechtspolitische Rechtfertigung und Rechtsentwicklung des § 10 .....	114
3.5.2.	Die Beteiligungsertragsbefreiung (§ 10 Abs 1 Z 1–6) .....	115
3.5.2.1.	Wann liegt ein befreiter „Gewinnanteil“ vor? .....	115
3.5.2.2.	Praxisthema: Abgrenzungsfragen bei Beteiligungsveräußerung unter Dividendenvorbehalt .....	116
3.5.2.3.	Voraussetzungen für die Beteiligungsertragsbefreiung .....	118
3.5.2.4.	Muss die ausschüttende Körperschaft KEST einbehalten? .....	119
3.5.2.5.	Inkrafttreten und Fragen der Rückwirkung .....	120
3.5.3.	Besteuerungsvorbehalt (§ 10 Abs 5 und 6) .....	120
3.5.3.1.	Voraussetzungen .....	120
3.5.3.2.	Praxisthema: Nachweisproblematik iZm § 10 Abs 5 und 6 .....	121
3.5.4.	Das internationale Schachtelprivileg (§ 10 Abs 1 Z 7, Abs 2 bis 4) .....	123
3.5.4.1.	Anwendungsvoraussetzungen für das Vorliegen einer internationalen Schachtelbeteiligung (§ 10 Abs 2) .....	123
3.5.4.2.	Steuerliche Wirkungen der internationalen Schachtelbefreiung .....	124
3.5.4.3.	Wie entsteht und endet eine Schachtelbeteiligung? .....	124
3.5.4.4.	Option zur Steuerpflicht – zur Sicherung von Substanzverlusten (§ 10 Abs 3 Z 1 bis 4) .....	125
3.5.4.5.	Praxisthema: Verwertung endgültiger Verluste .....	126
3.5.4.6.	Missbrauchstatbestand bei Tochter in Niedrigsteuerland (§ 10 Abs 4) .....	127
3.5.5.	Anrechnungsmethode (§ 10 Abs 6) .....	128
3.5.6.	Hybride Finanzierungsinstrumente (§ 10 Abs 7) .....	129
3.5.7.	KEST-Pflicht bei Ausschüttungen ins Ausland? .....	129
3.5.7.1.	Rechtslage bei Auswärtsausschüttungen .....	130
3.5.7.1.1.	KEST-Befreiung gemäß § 94 Z 2 EStG .....	130
3.5.7.1.2.	KEST-Rückerstattung gemäß § 21 Abs 1 Z 1a .....	131
3.5.7.2.	Praxisthema: KEST bei offenkundiger verdeckter Ausschüttung .....	132
3.5.8.	Überblick zu § 10 und zum KEST-Abzug .....	132
3.5.9.	Sanierungsgewinne steuerbefreit (§ 23a) .....	133

3.5.10. Sind die EStG-Befreiungen auch auf Körperschaften anwendbar? .....	134
3.6. Nicht oder nicht voll abzugsfähige Vermögensminderungen .....	134
3.6.1. Wann liegt Einkommensverwendung vor? .....	134
3.6.2. Offene Ausschüttungen .....	134
3.6.2.1. Begriff, Erscheinungsformen .....	134
3.6.2.2. Unterliegen Ausschüttungen immer der KEST? .....	135
3.6.2.3. Fremdfinanzierte Ausschüttungen – Zinsen abzugsfähig .....	135
3.6.2.4. Praxisthema: Partizipationskapital, Genussrechte und sonstige Finanzierungsinstrumente .....	136
3.6.3. Was sind verdeckte Ausschüttungen (vA)? .....	136
3.6.3.1. Grundsätzliche Erscheinungsformen der verdeckten Ausschüttung .....	138
3.6.3.2. Rechtsfolgen der vA bei der Körperschaft .....	138
3.6.3.3. Rechtsfolgen der vA beim Anteilsinhaber .....	139
3.6.3.3.1. Natürliche Person als Empfänger .....	139
3.6.3.3.2. Körperschaft als Empfängerin .....	140
3.6.3.3.3. Treten verdeckte Ausschüttungen auf Gesell- schafts- bzw Gesellschafterebene immer gleich- zeitig auf? .....	141
3.6.3.3.4. Fremdfinanzierte verdeckte Ausschüttung – Zinsen auch abzugsfähig? .....	141
3.6.3.4. „Vorteilsgewährungsabsicht“ (subjektive Seite der vA) .....	142
3.6.3.5. Wem sind verdeckte Ausschüttungen zuzurechnen? .....	142
3.6.3.6. Kann man verdeckte Ausschüttungen rückgängig machen? .....	144
3.6.3.7. Wann ist ein „Vorteilsausgleich“ zur Vermeidung einer vA gegeben? ..	144
3.6.3.8. Beispiele für die vielfältigen Erscheinungsformen und die steuerlichen Konsequenzen von verdeckten Ausschüttungen .....	144
3.6.3.9. Praxisthema: Die überpreisige Anschaffung vom Gesellschafter als verdeckte Ausschüttung .....	146
3.6.3.9.1. Praxis-Beispiel .....	147
3.6.3.9.2. Lösungsvorschlag .....	147
3.6.3.9.3. Zusammenfassung .....	149
3.6.3.9.4. Praxisthema: Die GmbH als „Selbstbedienung- laden“? .....	149
3.6.3.10. Praxisthema: „Außerbetriebliche Sphäre“ von Kapitalgesell- schaften und „Renditemiete“ .....	152
3.6.3.11. Verdeckte Ausschüttung und Liebhaberei .....	155
3.6.3.12. Verdeckte Ausschüttung und USt .....	155
3.6.4. Dem § 20 EStG nachgebildete gesetzliche Abzugsverbote und Abzugs- beschränkungen .....	160
3.6.4.1. Die einzelnen Tatbestände des § 12 Abs 1 .....	160
3.6.4.2. Zusammenhang mit steuerfreien Einnahmen .....	167
3.6.4.3. Praxisthema: Sind Fremdfinanzierungskosten von Beteiligungen abzugsfähig? .....	167
3.6.4.4. Abzugsverbot von Aufwendungen in Zusammenhang mit Kapital- einkünften, die im EStG vom besonderen Steuersatz erfasst sind ..	169
3.6.4.5. Abzugsverbot von Aufwendungen in Zusammenhang mit Ein- künften aus privaten Grundstücksveräußerungen, die im EStG vom besonderen Steuersatz erfasst sind .....	169
3.6.5. Abzugsbeschränkungen und Abzugsverbote im Zusammenhang mit Wert- veränderungen von Beteiligungen .....	169
3.6.5.1. Die Siebentelregelung für Teilwertabschreibungen und Veräußerungsverluste .....	169

3.6.5.2.	Wie sind Mehrfachabschreibungen und Zuschreibungen zu behandeln? .....	171
3.6.5.3.	Welche Ausnahmen von der Siebentelung bestehen? .....	172
3.6.5.4.	Praxisthema: Teilwertabschreibung und Gegenverrechnung .....	172
3.6.5.5.	Verlustausgleichsbeschränkung für Substanzverluste von nicht unter § 7 Abs 3 fallende Körperschaften .....	174
3.6.5.6.	Zuschreibung nur bei Wegfall derselben Gründe? .....	174
3.6.5.7.	Praxisthema: Zuschreibung von im Zuge einer Umgründung übertragenen Beteiligungen .....	175
3.6.5.8.	Abzugsverbot für bestimmte Teilwertabschreibungen und Veräußerungsverluste .....	176
3.6.5.9.	Was ist eine ausschüttungsbedingte Teilwertabschreibung? .....	176
3.6.5.10.	Praxisthema: Zuschreibung nach ausschüttungsbedingter Teilwertabschreibung .....	177
3.6.5.11.	Was ist eine „einlagenbedingte“ Teilwertabschreibung? .....	179
4.	Sonderausgaben .....	181
4.1.	Der Verlustvortrag (Verlustabzug) als wichtigste Sonderausgabe .....	181
4.1.1.	Die 75%-Vortragsgrenze .....	181
4.1.2.	Was ist ein „Mantelkauf“? .....	182
4.1.3.	Praxisthema: Änderungen der Verwaltungspraxis beim Mantelkauf .....	183
4.1.4.	Vorgruppenverluste und Außergruppenverluste .....	185
4.1.5.	Verlustvortrag und Umgründungen .....	186
4.2.	Sonstige Sonderausgaben .....	186
5.	Privatstiftungen .....	186
5.1.	Was sind Privatstiftungen? .....	186
5.2.	Wie werden Privatstiftungen grundsätzlich besteuert? .....	187
5.3.	Stiftungseingangssteuer (StiftEG) .....	188
5.3.1.	Wer unterliegt der Stiftungseingangssteuer? .....	188
5.3.2.	Steuersatz Stiftungseingangssteuer: 2,5% bis 25% .....	189
5.4.	Was versteht man unter der „Zwischensteuer“? .....	190
5.5.	Praxisthema: Sind Beteiligungserträge (Gewinnausschüttungen) bei Stiftungen steuerfrei? .....	191
5.6.	Zuwendungen von Privatstiftungen (Ausgangsbesteuerung) .....	192
5.7.	Praxisthema: Steuerneutrale Substanzauszahlung von gestiftetem Vermögen .....	192
5.7.1.	Was versteht man unter einer steuerneutralen Substanzauszahlung? .....	192
5.7.2.	Grundsatz: Zunächst steuerpflichtiger Ertrag, dann steuerfreie Substanz .....	193
5.7.3.	Sind Neubewertungen nach § 202 Abs 1 UGB zu korrigieren? .....	193
5.7.4.	Evidenzkonto erforderlich .....	194
5.7.5.	Ab wann gilt die steuerneutrale Substanzauszahlung? .....	195
5.8.	Praxisthema: Übertragung stiller Reserven .....	195
5.9.	Praxisthema: Immobilienveräußerungen durch Privatstiftungen .....	196
5.10.	Wie werden gemeinnützige Privatstiftungen besteuert? .....	197
5.11.	Was sind betriebliche Privatstiftungen? .....	197
5.12.	Überblick zur Besteuerung von Privatstiftungen .....	198
6.	Grundzüge der Besteuerung von Versicherungen .....	199
6.1.	Allgemeines .....	199
6.2.	Versicherungstechnische Rückstellungen .....	200
6.3.	Praxisthema Zinszusatzrückstellung .....	201
6.4.	Prämienrückerstattungen (Gewinnbeteiligungen) .....	202
7.	Gruppenbesteuerung .....	203
7.1.	Worum geht es bei der Gruppenbesteuerung? .....	203

7.2. Das Konzept der Gruppenbesteuerung .....	203
7.2.1. Was sind die Eckpunkte der Gruppenbesteuerung? .....	203
7.2.2. Wie sehen die Voraussetzungen der Gruppenbesteuerung konkret aus? .....	204
7.2.2.1. Wer kann Gruppenträger sein? .....	205
7.2.2.2. Wer kann Gruppenmitglied sein? .....	205
7.2.2.3. Praxisthema: Ausländische Gruppenmitglieder ab 1.3.2014 nur mehr aus „Amtshilfestaaten“ .....	206
7.2.2.4. Wie kann die finanzielle Verbindung hergestellt werden? .....	209
7.2.2.5. Einschränkung der Beteiligungsgemeinschaft auf mittlerer Ebene ..	212
7.2.2.6. Praxisthema: Schädliche Strukturänderung von Beteiligungs- gemeinschaften durch Umgründungen .....	212
7.2.2.7. Gruppenantrag .....	214
7.2.3. Stufenweise Ergebniszurechnung .....	215
7.2.3.1. Volle Ergebniszurechnung im Inland .....	215
7.2.3.2. Beteiligungsbezogene Verlustzurechnung bei ausländischen Gruppenmitgliedern .....	215
7.2.3.3. Praxisthema: Ausländische Verluste mit ausländischem Ergebnis gedeckt – Probleme der Nachversteuerung .....	216
7.2.3.4. Umrechnung ausländischer Verluste .....	218
7.2.3.5. Praxisthema: Umrechnung von Fremdwährungsverlusten auslän- discher Gruppenmitglieder .....	219
7.2.3.6. 75%-Verwertungsgrenze für ausländische Verluste .....	219
7.2.3.7. Praxisthema: Ermittlung des „eigenen Einkommens“ von Gruppen- mitglied und Gruppenträger für die Anwendung der 75%-Verwer- tungsgrenze .....	221
7.2.3.8. Nachversteuerung von Auslandsverlusten .....	223
7.2.3.9. Praxisthema: Nachversteuerung von Auslandsverlusten bei wirt- schaftlichem Ausscheiden .....	224
7.2.4. Was sind Vor- und Außergruppenverluste? .....	225
7.2.5. Anrechnung ausländischer Quellensteuern von Gruppenmitgliedern beim Gruppenträger .....	226
7.2.6. Keine steuerwirksame Teilwertabschreibung auf Gruppenmitglieder .....	226
7.2.7. Praxisthema: Zusammentreffen von § 12 Abs 3 und § 9 Abs 7 .....	227
7.2.7.1. Einlagenbedingte Teilwertabschreibung und Gruppenbesteuerung .	227
7.2.7.2. Zuschreibung nach ausschüttungsbedingter Teilwertabschreibung auf Gruppenmitglieder .....	227
7.2.8. Firmenwertabschreibung auf inländische Beteiligungen .....	228
7.2.8.1. Voraussetzungen, Abschreibungsbasis und -dauer .....	228
7.2.8.2. Wie verhalten sich Teilwertabschreibungen und Firmenwert- abschreibungen zueinander? .....	232
7.2.9. Erfordernis eines Gruppenantrages .....	232
7.2.9.1. Der Gruppenantrag .....	232
7.2.9.2. Nachträgliche Änderungen sind anzuzeigen .....	233
7.2.9.3. Mindestdauer: Dreijahresfrist für Unternehmensgruppe .....	233
7.2.9.4. Was geschieht, wenn ein Gruppenmitglied (vorzeitig) ausscheidet?	233
8. Tarif .....	234
9. Erhebung der Körperschaftsteuer .....	234
9.1. Was ist die Mindestkörperschaftsteuer (MiKö)? .....	234
9.1.1. Wie hoch ist die MiKö? .....	235
9.1.2. Praxisthema: Stammkapital und Mindestkörperschaftsteuer bei GmbHs .....	235
9.1.3. Die MiKö bei Unternehmensgruppen .....	237
9.1.4. Die Verrechnung der MiKö .....	237

9.2. Kapitalertragsteuer .....	238
9.3. Immobilienertragsteuer .....	238
10. Beendigung der Körperschaft .....	239
10.1. Die Liquidation .....	239
10.2. Umgründungen im Überblick .....	240
10.2.1. Was versteht man unter Umgründungen? .....	240
10.2.2. Welche Umgründungen fallen unter das UmgrStG? .....	241
10.2.2.1. Verschmelzung (Fusion; Art I UmgrStG) .....	241
10.2.2.2. Umwandlung (Art II UmgrStG) .....	242
10.2.2.3. Einbringung (Art III UmgrStG) .....	242
10.2.2.4. Zusammenschluss (Art IV UmgrStG) .....	243
10.2.2.5. Realteilung (Art V UmgrStG) .....	243
10.2.2.6. Spaltung (Art VI UmgrStG) .....	243
10.2.3. Welche Grundsätze gelten im UmgrStG? .....	244
10.2.3.1. Buchwertfortführung statt Gewinnrealisierung .....	244
10.2.3.2. Sind Buchgewinne/Buchverluste steuerneutral? .....	244
10.2.3.3. Verlustvortrag folgt idR dem Betrieb („objektbezogener Verlust- vortragsübergang“) .....	245
10.2.3.4. Rückwirkung bis neun Monate .....	245
10.2.3.5. Äquivalenz darf nicht verletzt sein .....	245
10.2.3.6. Steuerlastverschiebungen sind auszuschließen .....	246
10.2.3.7. Was kann Gegenstand von steuerneutralen Umgründungen sein? (Vermögensbegriff) .....	246
10.2.3.8. Gegenleistung .....	247
<b>Anhang</b> .....	248
<b>Stichwortverzeichnis</b> .....	263